



Informationsblatt

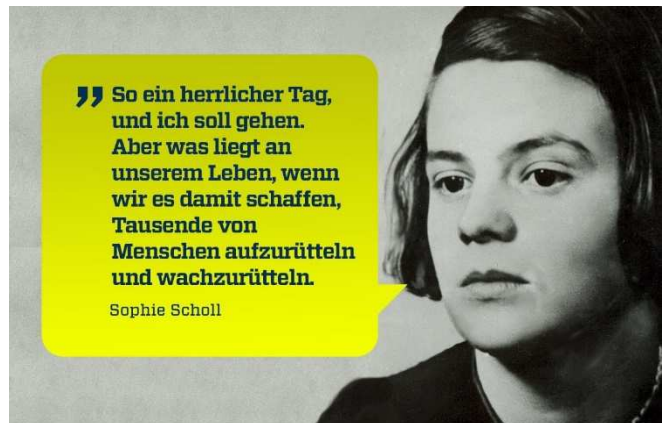
www.wfo-auer.it

wfo.auer@schule.suedtirol.it

Die Klasse 3B im Stadttheater Bozen

„Die Weiße Rose“- drei Wörter, die zum Symbol für Gerechtigkeit und Freiheit wurden.

Im Jahr 1942 formierte sich eine kleine Widerstandsgruppe aus Studierenden der Münchner Universität. Sie hatten das tatenlose Zusehen satt, anhand von Flugblättern wollten sie den Menschen die Augen öffnen und dem Krieg und dem Nationalsozialismus Widerstand leisten. Als Sophie und Hans Scholl das sechste Flugblatt verteilen wollten, wurden sie verhaftet und zur Todesstrafe verurteilt. Trotz des Versuchs der Geschwister Scholl, ihre Freunde (Alexander Schmorell, Christoph Probst und Willi Graf) zu decken, wurden auch diese hingerichtet.



Die weiße Rose ist bis heute, 81 Jahre nach der Gründung, ein Zeichen des Widerstandes, der Freiheit und der Gerechtigkeit. Sophie und Hans Scholl, die Schlüsselpersonen der Gruppe, werden und sollen nie in Vergessenheit geraten, denn auch heute ist Widerstand ein großes Thema und soll nicht kleingeschrieben werden. Solche Menschen sollten Jugendliche als Vorbilder nehmen und nicht unwichtige Influencer oder Stars.

Am 13. April wurde der Klasse 3B diese wichtige Geschichte in Form eines modernen Theaters vorgeführt. Dabei wurden die Rollen der Schauspieler stets getauscht, umrahmt wurde das Theater von Musik und Choreografien. Während der Vorführung wurden originale Briefe vorgelesen und Kopien der Flugblätter verteilt. Das Stück wurde von der Dramaturgin Jutta Schubert

verfasst und von dem Regisseur Philipp Jescheck im Stadttheater Bozen aufgeführt. Begleitet wurden wir von Agatha Sparber und Lydia Frei.

Sophie Kofler, 3B

Lehrfahrten und Sprachreisen

Klasse 4A: Lehrfahrt Neapel

Am 2. Mai startete die Klasse 4A im Rahmen der Kulturreise für 4 Tage nach Neapel. Schon lange zuvor breitete sich gute Stimmung und Vorfreude unter uns Schüler*innen aus. Nach langer Zugfahrt stürzten wir uns direkt in die ungewohnte Kultur Napolis. Viele von uns bekamen schon nach einigen Minuten einen „Kulturschock“, andere



hingegen fühlten sich sofort sehr wohl. Beim Thema „Essen“ waren wir uns jedoch alle einig: Neapolitanische Pizza stand ganz oben auf der Bestellliste. Im Rahmen einer Stadtführung konnten wir die verschiedenen Stadtviertel und Sehenswürdigkeiten bewundern. Besonders gefreut haben wir uns auf die Zeitreise in eine alte Kultur: Die Besichtigung der antiken Stadt Pompeji, die durch den Ausbruch des Vesuvs 79 n.Chr. verschüttet und erst viele hunderte Jahre später wiederentdeckt wurde. Es war bewundernswert zu sehen, wie die historische Stadt ausgegraben und restauriert wurde. Nach einem gemeinsamen Essen ließen wir die Abende bei netten Gesprächen immer ruhig in einer Bar ausklingen.

Hansjörg Loss, 4A

Il terzo giorno avevamo in programma la visita dell'isola di Capri, per questo motivo la mattina, dopo aver fatto colazione, siamo andati verso il porto di Napoli, dove poi dal Molo Beverello ci siamo imbarcati sul traghetto verso Capri. Il viaggio dal porto all'isola è durato all'incirca 45 minuti, anche perché l'isola dista 28 km.

Una volta scesi abbiamo cercato un passaggio per arrivare alla famosa piazza di Capri, che è situata al centro dell'isola. Fortunatamente un gentile signore si è offerto di accompagnarci fino al punto sopra citato. Ci siamo quindi incamminati verso i "Giardini di Augusto". Alcuni di noi sono entrati a visitare i giardini, altri, invece, sono scesi direttamente alla spiaggia di Marina Piccola, o sono entrati in un bar lussuoso con vista mare ad ammirare il favoloso paesaggio e a bere qualcosa.

Verso le ore 15:00, poi, ci siamo incontrati di nuovo tutti alla famosa spiaggia, dove abbiamo preso il sole e fatto il bagno. La partenza per rientrare a Napoli era prevista alle 18:15 e quindi, poco prima, ci siamo incamminati verso il

porto. Una volta rientrati a Napoli, la tensione era palpabile, perché proprio quella sera il Napoli poteva aggiudicarsi lo scudetto contro l'Udinese. Chiaramente questo evento è molto sentito dai tifosi napoletani che già da alcuni mesi stavano preparando i festeggiamenti, anche perché lo scudetto il Napoli non lo vinceva dal 1990, quindi da 33 anni, dai tempi del mitico Diego Armando Maradona. Dopo la partita sono partiti fuochi d'artificio e petardi. Tutta la città era una bolgia e trasmetteva un sentimento di felicità e realizzazione. Un'esperienza unica. Ci siamo divertiti tutti ed insieme alle professoresse siamo rimasti entusiasti e soddisfatti dell'esperienza fatta.

Philipp Pichler e Filippo Serafini, 4A

Klasse 4B: Sprachreise in Malaga



Vom 30.04 bis zum 06.05. war die Klasse 4B auf einer Sprachreise in Malaga, Spanien. Dieses Projekt wird von der Autonomen Region Trentino-Südtirol gefördert.

Los ging es am Sonntag, den 30. April bereits um 6 Uhr morgens. Schüler*innen und Lehrpersonen trafen sich im Schulhof der WFO Auer, um zum Flughafen nach Bergamo zu fahren. Von dort aus ging dann der Flug nach Malaga. Wir trafen am späten Vormittag in Malaga ein und wurden von einem Bus abgeholt, der uns

bis zur Sprachschule brachte. Von dort aus wurden wir in 2er oder 3er Gruppen eingeteilt und einer Gastfamilie zugeordnet.

Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien durften wir ein wenig die Stadt erkunden oder auch an den Strand gehen. Erst später am Abend trafen wir uns mit den Lehrpersonen, um zu schauen, ob alles passt. Anschließend ging jeder nach Hause. Am nächsten Tag unternahm die Klasse einen Ausflug nach Granada um die berühmte Alhambra, eine Festung, zu besichtigen. Die Klasse verbrachte dort den ganzen Tag und kehrte abends zum Abendessen nach Malaga zurück.

Am dritten Tag gingen wir erstmals in die Sprachschule, um unsere Spanischkenntnisse zu erweitern. Nach dem Mittagessen trafen sich dann Schüler*innen und Lehrpersonen in der Stadt für eine gemeinsame Aktivität. Es wurde ein Geocaching organisiert, bei dem es darum geht, verschiedene Gegenstände zu suchen und finden.

Am 4. Tag besuchten wir wieder den Spanischunterricht. Am Nachmittag gingen wir ins Picasso-Museum.



Am 5. Tag ging die Klasse gemeinsam nach dem Unterricht zum Strand, um zu schwimmen und Volleyball zu spielen. Die Jungs spielten auch Fußball gegen Erwachsene aus Tschechien, welche als Erntehelfer in Südtirol arbeiten. Am Abend aß die gesamte Klasse dann zusammen in einer typischen Tapasbar.

Nach dem Unterricht am 6. Tag stand die Besichtigung des „Castillo de Gibralfaro“ auf dem Programm. Es handelt sich um eine Burg oberhalb von Malaga, von wo man auch Afrika sehen kann. Am Abend aßen wir noch ein letztes Mal bei unseren Gastfamilien, bevor wir dann in die Bars und Pubs stürmten.

Am Samstag den 06.05. ging der Flug nach Hause bereits sehr früh. Wir landeten kurz vor Mittag in Bergamo, wo uns der Mannschaftsbus der HCB Foxes abholte und sicher nach Auer zurückbrachte.



Die Klasse 4B bedankt sich noch einmal bei Deborah Pichler und Georg Vescoli für diese schöne und lehrreiche Erfahrung.

Nils Morandell, 4B

Klasse 5B: Maturareise Barcelona: Sangria, Sagrada y cerveza



Wir, die Klasse 5B, haben die erste Maiwoche in Begleitung von Barbara Curti und Agatha Sparber in Barcelona verbracht.

In diesen 5 Tagen konnten wir die katalonische Hauptstadt erkunden und deren schönsten Orte besichtigen.

Glücklicherweise haben wir einige Spanischkönnern und -könnerninnen unter uns, die ihre Sprachkenntnisse zum Ausdruck bringen und uns aus so mancher Notsituation retten konnten.

Nach einem frühen Start und einer langen Reise checkten wir in unserem Hotel „Ciutat Vella“ ein. Noch am selben Tag begann das „Sightseeing“. Den Abend ließen wir mit einem gemeinsamen Paella-

Essen ausklingen.

Tag Nummer 2 startete früh mit einer interessanten Stadtführung, deren Highlight die Sagrada Família war. Nachdem wir die warme Nachmittagssonne im Parc Güell genossen hatten, brachen einige von uns zum famosen „Camp Nou“ auf, um beim Fußballspiel „Barcelona-Osasuna“ heftig mitzufiebern.



Der Mittwoch begann etwas später, dafür energievoller: Zuerst besichtigten wir das Picasso-Museum und machten uns anschließend auf den Weg zum Strand „La Barceloneta“.

Unseren letzten ganzen Tag nutzten wir, um die „Gaudí-Stadt“ von oben zu bewundern: Mit der Seilbahn fuhren wir zum Aussichtspunkt auf dem Hügel Montjuic. Den freien Nachmittag verbrachten wir damit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und uns ein letztes Mal vom spanischen Flair verzaubern zu lassen.

Hasta la vista churros!

Anna Eraldi & Emma Morandell, 5B

Klasse 5A: Maturareise Barcelona

In Begleitung von Stefan Gasser und Marion Moscon starteten wir am 1. Mai von Auer Richtung Bergamo Flughafen, um dort unseren Flug nach Barcelona anzutreffen. In der spanischen Stadt verbrachten wir 4 Tage.

In Barcelona kamen wir am Montag gegen Mittag an und besichtigten am Nachmittag das Aquarium. Abends, wie fast jeden Tag, aßen wir gemeinsam mit unseren Lehrpersonen die spanische Spezialität „Paella“.



Am darauffolgenden Tag besuchten wir den „Parc Güell“ und anschließend die bekannte Kirche „Sagrada Familia“.

Am dritten Tag stand unser Tagesausflug an: Am Vormittag fuhren wir ins kleine spanische Dorf „Cardona“, wo wir eine Burg und ein Salzbergwerk besichtigten.

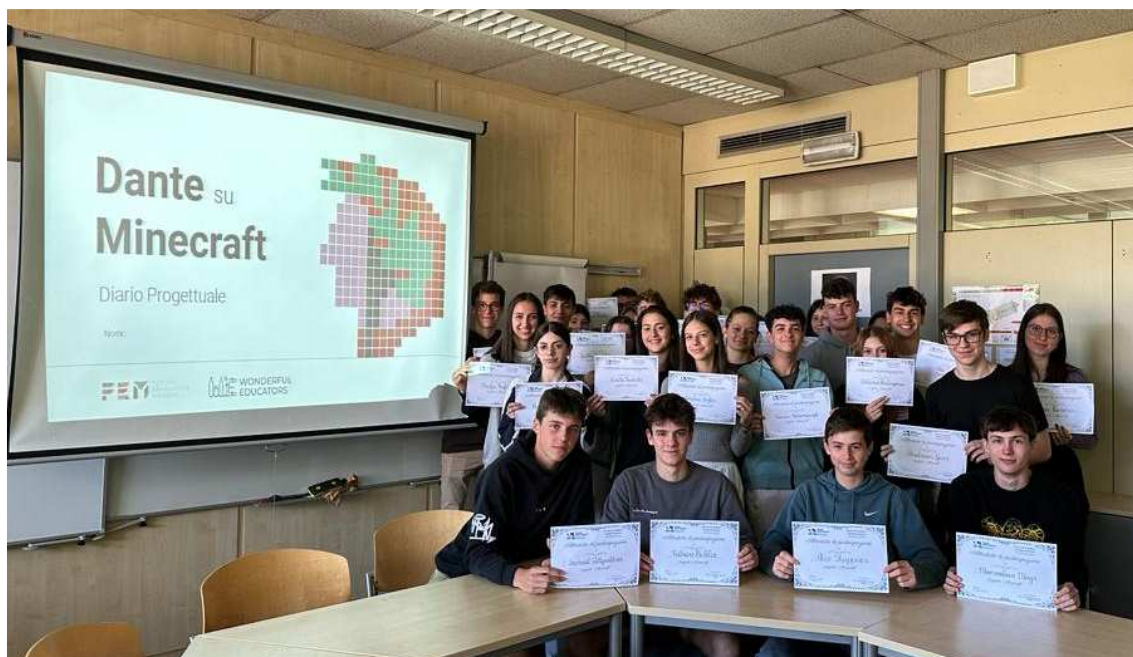
Unser letzter Ausflug war am Donnerstag, wo wir ins Picasso-Museum gingen und nachmittags am Strand den restlichen Tag genossen.

Am Freitag fuhren wir um 11:00 Uhr los, um unseren Rückflug zu nehmen.

Rückblickend war es eine sehr schöne, abenteuerliche und lustige Maturareise, die wir bestimmt noch lange in Erinnerung behalten werden.

Maria Pomella, 5A

Dante su Minecraft



Quest'anno il gruppo di italiano ha deciso di coinvolgere le due classi 3A e 3B in una sfida di progettazione e costruzione collaborativa a tema Divina Commedia. Il progetto nasce da una collaborazione tra **Società Dante Alighieri** Bolzano e **FEM** Future Education Modena, coinvolgendo così per la prima volta anche le scuole di lingua tedesca. Il progetto ha previsto la creazione di video da presentare poi in gara al concorso (prima provinciale e poi nazionale) portando le classi ad approfondire l'opera dantesca sfruttando le potenzialità multimediali e narrative del videogioco Minecraft, un canale di elaborazione digitale aggiuntivo rispetto a quelli normalmente utilizzati. Gli ambienti della Divina Commedia non sono infatti semplici sfondi alla narrazione, ma contribuiscono attivamente alla creazione di un immaginario collettivo. Abbiamo lanciato dunque la sfida con questa domanda: "In che modo Dante avrebbe rappresentato la Divina Commedia se avesse giocato a

Minecraft?“. Gli studenti hanno risposto con impegno, creatività e grande abilità realizzando dei prodotti finali di qualità di cui siamo, sia noi che loro, molto orgogliosi!

Le insegnanti di italiano Amanda Rando e Jessica Tabarelli

Betriebspraktikum der 3. Klassen – 05.06.-15.06.2023

Zwei Wochen lang tauschen alljährlich die Schüler*innen der **3. und 4. Klassen** die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ein. Während die 4. Klassen ihr Praktikum schon hinter sich haben (24.01.-04.02.2023), haben die Schüler*innen der 3. Klassen im Zeitraum 05.-15.06.2023 ihre ersten Praxiserfahrungen gemacht.

Auf diese Weise erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und sich einen Eindruck über das zukünftige Arbeitsfeld zu verschaffen. Ausgewählt werden die Betriebe von den Schüler*innen selbst, der Arbeitsbereich muss allerdings einen Bezug zum Lehrplan und zu den Unterrichtsinhalten des Schultyps aufweisen. Von den Schüler*innen werden die unterschiedlichsten Betriebe ausgesucht: Geldinstitute, öffentliche Verwaltung (vorwiegend Gemeindeämter), Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und Handwerksbetriebe.

Die Schüler*innen werden dabei von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort und einer Lehrperson des Klassenrats. Diese besucht die Schüler*innen am Arbeitsplatz und pflegt die Kontakte zum Betrieb. Schüler*innen und Betriebe sind dazu angehalten, eine schriftliche Rückmeldung abzugeben.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Unternehmen welche im Zeitraum 05.–15.06.2023 bereit waren, Schüler*innen der 3. Klassen unserer Schule für ihr Praktikum aufzunehmen, herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule ist nötig, um immer wieder Rückmeldungen zu erhalten und so den Einstieg der Schüler*innen in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Firma	Sitz
Alois Lageder AG	Margreid
Anwaltskanzlei Agethle – Buratti - Piccoloruaz	Margreid
Athesia Buch GmbH	Neumarkt
Autonome Provinz Bozen	Bozen
Bezugsgenossenschaft Kurtatsch	Kurtatsch
Bignami Spa	Auer
Castelfeder Weinkellerei	Kurtinig
Cherry Computer GmbH	Neumarkt
Consulting Team Holzner	Neumarkt
Ecorott GmbH	Auer
Elektro W&W GmbH	Tramin
Gemeinde Kaltern	Kaltern
Handelskammer Bozen	Bozen
Hotel Hasslhof	Kaltern
Hotel Thalhof am See	Kaltern
Hotel Weinberg KG	St. Pauls

Kanzlei Stocker Kuntner GmbH	Auer
LVH Bildung und Service Gen.	Neumarkt
Manincor	Kaltern
Marktgemeinde Neumarkt	Neumarkt
Nordwal AG	Auer
Obstgenossenschaft Roen	Kaltern
Patronat Inca Cgil Agb	Leifers
Pitschl GmbH	Aldein
Psenner GmbH	Tramin
PSP Peintner Seidner & Partner	Montan
Riweaga GmbH	Neumarkt
Südtiroler Bauernbund	Neumarkt
Tourismusverein Kaltern am See	Kaltern
Tourismusverein Südtiroler Unterland	Kurtatsch
Vog Products Gen. Landw. Ges.	Leifers
Würth GmbH	Neumarkt

Autorenlesung mit Antje Babendererde

Im Rahmen ihrer Lesetournee durch Südtirol besuchte Antje Babendererde am 20.04. auch die Wirtschaftsfachoberschule in Auer. Die Autorenbegegnung fand am Nachmittag in der Schulbibliothek statt, eingeladen waren die Schüler*innen der 1A und der 1B.

Die Autorin las mehrere Passagen aus ihrem Roman „Schneetänzer“, zwischendurch fasste sie den Inhalt einiger Kapitel zusammen und erzählte von dem Jungen Jakob, der auf der Suche nach seinem Vater in der unberührten Natur Kanadas von einem Bären verletzt wird.

„Es war sehr interessant, wie Frau Babendererde von ihren Reisen durch Nordamerika erzählt hat, auch, wie sie über die Herkunft und Entstehung ihrer Geschichten gesprochen hat, machte uns sehr neugierig. Es war wirklich ein tolles Erlebnis.“ (Marie, 1B)





Sehr ausführlich beantwortete die Autorin anfallende Fragen, wie sie zum Schreiben gekommen war, über Motive und Thematik in ihren Romanen und auch über die wirtschaftlichen Aspekte ihres Berufes als Schriftstellerin.

Die Autorenbegegnung war für die Schüler*innen eine persönliche Bereicherung, bei manchen konnte Antje Babendererde Lust zum Lesen wecken – bei einzelnen vielleicht auch Lust zum Schreiben.

Europatag für die Abschlussklassen



Am 9. Mai findet alljährlich der Europatag statt, ein Tag, an welchem man der Ursprünge der Europäischen Union sowie der Europäischen Einigung gedenkt. Wir, die Klasse 5A und 5B, durften anlässlich dieses Tages nach Bozen in die EURAC fahren, um dort einen Vortrag über die Europäische Union zu hören. Der Vortrag war nicht nur sehr interessant, weil dieses Thema uns alle betrifft, es war auch sehr hilfreich, die im Unterricht behandelten Themenbereiche von Expert*innen nochmals zu hören, um die Fakten und Zusammenhänge besser zu verstehen, auch im Hinblick auf die bevorstehende Abschlussprüfung. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Agatha Sparber, Veronika Köhl und Amanda Rando bedanken, die uns an diesem lehrreichen Vormittag begleitet haben.

Magda Zemmer (5B) und Jan Obexer (5A)

Gesellschaftliche Bildung: Letzter Projekttag am 12. Mai

Klassen 2A und 2B: Nachhaltigkeit und Mobilität

Am letzten der 5 Projekttag begaben sich die Klassen 2A und 2B mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Aldein, wo wir uns 2 landwirtschaftliche Betriebe anschauen durften. Der erste Betrieb war der Pigleiderhof, der vor ein paar Jahren von einem Absolventen der Fachoberschule für Landwirtschaft übernommen wurde und nun Permakultur betreibt. Im Vordergrund steht



hier die Kreislaufwirtschaft, die ressourcenschonend und bodenschonend vorgeht. Dabei betreibt der junge Landwirt hauptsächlich Gemüseanbau, alte Sorten werden selbst vermehrt, das Saatgut geerntet und weitergezüchtet, aber auch Tiere wie Kühe, Hühner, Schweine und Ziegen werden gehalten. Dabei achtet Alex stets auf alte, einheimische Tierrassen, die vor dem Aussterben bedroht sind und auf eine artgerechte Tierhaltung.

Der zweite Betrieb war der Pilzzuchtbetrieb „Kirnig“, hier werden von 2 Aldeiner Unternehmer Edelpilze gezüchtet. Bio-Shiitake, Austernpilze und Kräuterseitlinge werden das ganze Jahr über in einer klimatisierten Halle gezüchtet. Absatz finden die Edelpilze in der Gastronomie, in Lebensmittelketten und in Bio- und Feinkostläden.

Insgesamt war es ein sehr lehrreicher und interessanter Vormittag, der uns viele Einblicke in die Arbeitswelt und in die Landwirtschaft ermöglicht hat.



Klasse 3A: Lehrausgang in das Fersental

Nach eingehender Vorbereitung unternahm die Klasse 3A einen Lehrausflug ins Fersental. Begleitet wurden die Schüler und Schülerinnen von Ulrike Winkler, Veronika Köhl sowie von Norbert Sparer, Prof. a.D. Am Beginn der Talschaft fiel der Willkommensgruß in der lokalen Mundart auf: „Guat kemmen in Bersntol“.



In Palai



angekommen galt unser erster Weg dem Besuch der „Earschtschuel“, welche der Grundschule entspricht. Lehrerinnen und Lehrer hießen uns herzlich willkommen und informierten eingehend über Geschichte, Geografie und Kultur der deutschen Sprachinsel. Die Grundschüler, welche eine Wochenstunde Bersntoler Sprache und Kultur und zwei Wochenstunden Deutsch lernen, präsentierten uns Gästen allerlei spielerisches Lernen, wovon

unsere Oberschüler*innen begeistert waren und sich gerne in diesen offenen Unterricht einbrachten. Hervorgehoben wurde von den gastgebenden Lehrpersonen, dass sich die Vermittlung der Bersntoler Mundart positiv auf den Erwerb der hochdeutschen und der englischen Sprache auswirkt.

Eine Lehrerin machte darauf aufmerksam, dass die deutschen Sprachinseln im Trentino zwar keine Autonomie in unserem Sinne genießen, wohl aber seitens der Trentiner Landesregierung eine großzügige Unterstützung erfahren.

Der Bersntoler Dialekt ist unserem ähnlich und daher gut verständlich; sprachgeschichtlich ist er aber älter und somit mit vielen alten Wörtern durchsetzt. Die Sprachinseln sind nämlich Überbleibsel einer Besiedlung dieser Trentiner Gegend durch Bauern, Handwerker und Bergleute aus Nordtirol und Südbayern, welche im Mittelalter von den Fürstbischöfen von Trient angeworben worden sind.

An Wissen und Erfahrung reicher, passierten wir das letzte Dorf des Fersentals, wo uns eine Tafel mit der Aufschrift „Mir segn ins“ zum Abschied und zum Wiedersehen grüßte. Wohlbehalten kamen wir pünktlich in Auer an.



Von Norbert Sparer

Klasse 4A: Heimat und Identität

Am letzten Projekttag am 12. Mai hat sich die Klasse 4A mit dem Thema „Heimat und Identität“ befasst. Dazu haben wir den Film „Schwabenkinder“ von Jo Baier angeschaut. Dabei handelt es sich um eine wahre Geschichte, in der es um Südtiroler Kinder geht, die ihre Heimat verlassen mussten und ins Schwabenland geschickt wurden. Dort wurden sie auf Kindermärkten verkauft und mussten für wenig Geld monatelang hart arbeiten. Nach dem Film haben wir mittels eines Fragebogens Überlegungen angestellt, was Heimat für uns bedeutet und abschließend in Gruppen kreative Collagen gestaltet. Zwei schöne Collagen sind hier abgebildet.

Khushika Gupta (4A)



Klasse 4B: Kulturbewusstsein



Am letzten Projekttag fuhren die Schüler*innen der 4B mit dem Bus ins Gadertal, um dort das ladinische Museum „*Ciastel de Tor*“ zu besichtigen.

An der Rezeption wurden Lehrpersonen und Schüler*innen von einer Reiseführerin begrüßt, die Wissenswertes zum ladinischen Sprachraum, zur ladinischen Kultur und Sprache erzählte, uns in das Museum begleitete und durch die verschiedenen Räume führte, in denen es vor allem um die lokale Geschichte und Geografie des ladinischen Sprach- und Kulturraumes geht. Die einzelnen Räumlichkeiten sind sehr unterschiedlich und interessant

gestaltet, sodass sich der Besuch des Museums nicht repetitiv oder langweilig anfühlt. Das Gebäude war ehemals ein kleines Schloss („*Schloss Thurn*“), bevor es zwischen 1996 und 2001 zu einem Museum umfunktioniert wurde.

Es war ein informationsreicher Lehrausgang, bei dem die Schüler*innen Vieles über die ladinische Sprachgruppe erfahren durften, von der man sonst nicht sonderlich viel mitbekommt.

Klassen 5A und 5B: Digitalisierung

Wie in allen Bereichen unseres Lebens wirkt sich die Digitalisierung auch auf die öffentliche Verwaltung aus. Der Begriff „E-Government“ steht für „Electronic Government“ und ermöglicht Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen den unkomplizierten und zeitlich unabhängigen Zugang zu den Leistungen des Staates (z.B. die Abwicklung von Steuerangelegenheiten,



die Registrierung von Neugeborenen, die Beantragung von Sozialleistungen usw.). E-Government hat viele Vorteile. Der Zugang zu öffentlichen Diensten kann jederzeit und von überall aus erfolgen. Dies erleichtert und beschleunigt den Zugang und vermindert den Zeitaufwand, der ansonsten mit Behördengängen verbunden wäre. Des Weiteren macht E-Government alles transparenter, da alle Bürger*innen Zugriff auf übersichtliche Informationen haben. Gleichzeitig werden weniger Beamte benötigt. Grundsätzlich profitieren von E-Government also sowohl die Bürger*innen als auch der Staat.

Am 5. und letzten Projekttag zum Thema Digitalisierung nahmen die Schüler*innen der Abschlussklassen einige E-Government-Dienste, die die Autonome Provinz Bozen zur Verfügung stellt, genauer unter die Lupe.

Zu Beginn wurde den Schüler*innen gezeigt, wie man eine digitale Identität anlegt. Dies wurde anhand des italienischen Modells des SPID (System für digitale Identität) von „Lepida“ vorgeführt. Die meisten Schüler*innen waren bereits im Besitz einer digitalen Identität, weshalb sie sich im Anschluss näher mit den verschiedensten E-Government-Diensten auseinandersetzen konnten. Dabei mussten sie einige Fragen eigenständig recherchieren und beantworten. Zum Abschluss wurde noch ein Vergleich von E-Government-Diensten in Europa angestellt und überprüft. Dazu haben die Schüler*innen auch ein persönliches Fazit abgegeben.

Die Übungsfirma der Klasse 4A hat es geschafft: Sie ist qualitätszertifiziert!

Das Qualitäts-Audit für Übungsfirmen ist die Zertifizierungsmöglichkeit für bei ACT registrierte Übungsfirmen anhand eines vorgegebenen Kriterienkataloges. Es ist in folgende Kernprozesse gegliedert: Marketing und Sales, Einkauf, Human Resources, Unternehmensführung sowie Controlling. Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen Übungsfirmen das Ziel, ihre Unternehmensprozesse so zu gestalten, dass sie als verlässliche

Geschäftspartner am Übungsfirmenmarkt (im Inland und Ausland) teilnehmen können.

Dieses Schuljahr haben 187 Übungsfirmen aus Österreich und 27 Übungsfirmen aus Südtirol beim Qualitätsaudit mitgemacht und insgesamt 192 Übungsfirmen die Zertifizierung erzielt.

Nach fast 20 Jahren nahm eine Übungsfirma der WFO Auer, wir, die Tyrolfrut KG der Klasse 4A wieder an der Qualitätszertifizierung teil, um die Professionalität unserer Firma sowie die Qualität unserer Arbeit unter Beweis zu stellen. Mit viel Einsatz und Ehrgeiz setzten wir uns hinter die Erfüllung der einzelnen, teilweise sehr aufwändigen Kriterien. Während des Geschäftsjahres wurden wir ständig von dieser Arbeit begleitet. Mit Stolz können wir nun verkünden, dass wir gemeinsam die Zertifizierung der Übungsfirmen erhalten und die Qualitätsmarke mit Erfolg bestanden haben. Betreut wurden wir von den beiden Lehrpersonen Claudia Mühlsteiger und Hannes Perwanger.

Die offizielle Zertifizierungsfeier hat am 1.Juni im Raiffeisen-Pavillon in Bozen stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von einer Schülerin und einem Schüler zweisprachig moderiert und von zwei Schülern musikalisch begleitet. Zu Beginn wurden die 24 Übungsfirmen, welche das Qualitätsaudit geschafft haben, von der Schulinspektorin Barbara Pobitzer begrüßt. Auch der Vizedirektor des Raiffeisenverbandes Christian Tanner, der Landeskoordinator der Übungsfirmen Wolfgang Lanz und die Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner gaben ein kurzes Statement. Einige Übungsfirmen trugen mit lustigen Szenen und kreativen Videos zu einer auflockernden und guten Stimmung bei. Nach der Prämierung und Verleihung der Zertifikate an die Vertreter der Übungsfirmen wurde mit einem kleinen Buffet im Garten gefeiert.



David Testolin (5A): resoconto del mio viaggio a Firenze

Dopo essermi qualificato al 2. posto alle Olimpiadi di italiano tenutesi il 29 marzo, la Provincia di Bolzano ha finanziato un viaggio a Firenze. Mercoledì 10 maggio insieme agli altri finalisti sono partito per Firenze alle ore 7.00 dalla stazione di Bolzano.



Il viaggio è durato circa 3 ore e una volta arrivati ci siamo diretti in Hotel per depositare i nostri bagagli. Subito dopo siamo andati in centro città dove abbiamo pranzato in una trattoria assaggiando alcuni piatti tipici toscani. Il pomeriggio siamo stati impegnati a scoprire le bellezze e le curiosità della città con l'aiuto di una guida turistica.

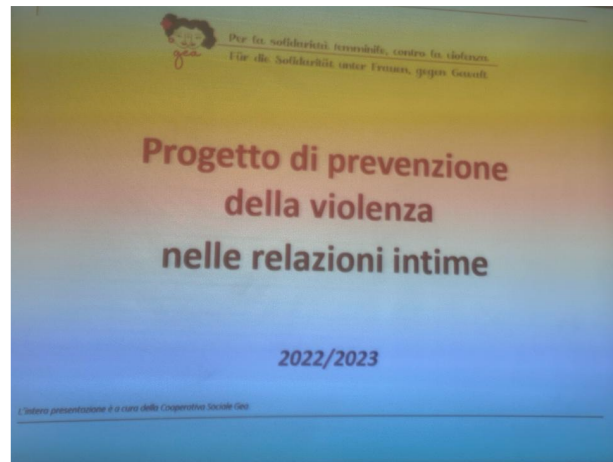
Il giorno successivo, giovedì 11 maggio, abbiamo iniziato il nostro tour visitando la Galleria degli Uffizi, un museo contenente tantissimi dipinti fatti da artisti importanti come Sandro Botticelli, Leonardo da Vinci e Michelangelo Merisi (il Caravaggio). Ci siamo poi diretti alla volta di un Atelier di artigianato fiorentino il quale è famoso in tutto il mondo per la produzione di oggetti d'oro. Abbiamo poi deciso di pranzare all'Antico Vinaio e abbiamo assaggiato una delle focacce condite più buone che esistano. Per concludere al meglio il nostro soggiorno a Firenze, a cena, ci siamo concessi una bistecca alla Fiorentina in un ristorante che ci era stato consigliato da persone del posto.

Venerdì 12 maggio, dopo aver sistemato i bagagli, abbiamo preso il treno per far ritorno a Bolzano. Credo sia stata una bellissima esperienza e ringrazio la mia scuola e la Provincia Autonoma di Bolzano per l'opportunità datami.

Workshop zum Thema „Gewalt gegen Frauen“

Am 4. und 15. Mai erhielten die Schüler*innen der Klasse 1A die Möglichkeit, einem interessanten Workshop zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ beizuwohnen. Moderiert wurde der Workshop von Referentin Sara Fancello von der Kontaktstelle gegen Gewalt GEA in Bozen. Hauptziel dieser Sensibilisierungsveranstaltung war es, die Schüler*innen auf das Phänomen der geschlechtsspezifischen Gewalt und die Bedürfnisse von Frauen, Mädchen und Kindern aufmerksam zu machen, mit dem Ziel, eine gewaltfreie Kultur zu fördern.





Klasse 5A: exploring a wine path

On Tuesday, May 16th the class 5A was on the wine path leading from Entiklar to Magreid. On their way our students could taste different autochthonous wines and listen to the particularities of our landscape and geography that contribute to the success of our local wineries. Cheers!



Sprachwoche in Caorle für unsere dritten Klassen vom 22.-28. Mai

Quest'anno le insegnanti di italiano ed inglese hanno deciso di proporre per la prima volta un soggiorno di lingua a Caorle per le terze classi su iniziativa della Young Caritas. Il progetto ha previsto lezioni di lingua in inglese ed italiano con referenti esterni di madrelingua la mattina, attività sportive e ricreative il pomeriggio con gli animatori.

In the evening students could enjoy their time by a funny Silent Disco experience, celebrate an extraordinary birthday party baking stick pizza on a bonfire and playing werewolf on the beach. Furthermore, there were one visit to Caorle city and one boat trip through the channels and lagoon of the old thatched-roof fishing village.

Der Aufenthalt war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern auch eine persönliche Bereicherung mit vielen wertvollen Eindrücken. Erfolgreich war die Initiative auch dank des ausnahmslos vorbildlichen und respektvollen Verhaltens der Schüler*innen. Begleitet wurden die Schüler*innen von Ulrike Winkler, Amanda Rando und Agatha Sparber.



Qi Gong am Strand

Eine unvergessliche Nacht am Strand

Die Sonne senkte sich langsam über den Horizont und tauchte den Strand in ein goldenes Abendlicht. Der weiche Sand fühlte sich warm unter den nackten Füßen an, während das Rauschen der Wellen eine beruhigende Melodie spielte. Inmitten dieser natürlichen Symphonie, die die Geräusche der Nacht ankündigte, loderte das helle Lagerfeuer auf.

Inmitten der angeregten Gespräche und des Lachens zauberten wir eine besondere Leckerei: die Stockpizza. Jeder wählte seine Lieblingszutaten und jeder legte sie auf seinen Teig, den sie vorsichtig um lange Stöcke wickelten. Die Pizzen schwebten über den Flammen und der Duft von geschmolzenem Käse und Tomatensoße erfüllte die Luft. Während die Pizzen über das Feuer gehalten wurden, griff Daniel nach seiner Gitarre und begann eine sanfte Melodie zu spielen. Die warmen Klänge der Gitarre vermischten sich mit dem Knistern des Lagerfeuers und erfüllten die friedliche Strandnacht mit Musik.

Der Abend verging in einer Mischung aus Liedern, Gesprächen und dem Genuss der köstlichen Stockpizza. Die flackernden Flammen und die strahlenden

Sterne über ihnen wurden Zeugen dieser unvergesslichen Nacht, die für immer in ihrer Erinnerung bleiben wird. ...

Elias, Mattia, Daniel, Alan S. (3B)

Die Klassen 3A und 3B in Mantua



Was tun, wenn der Weg weit und die Zeit knapp ist? Und die Schüler*innen trotzdem die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt sehen sollen/dürfen/wollen?

Mit dem Mittagessen im Rucksack folgten wir brav der Führung durch die Altstadt. Grazie alla nostra guida, che con canti e balli rinascimentali ha accompagnato le sue spiegazioni, siamo stati trasportati, in pieno spirito rinascimentale, alla corte dei Gonzaga. Dopo aver ammirato i bellissimi interni della chiesa di S. Andrea, la famosa Camera degli sposi di Palazzo Ducale ed aver passeggiato lungo le vie del centro storico, abbiamo concluso la nostra giornata con la visita di Palazzo Te, residenza estiva dei Gonzaga.

Handelskammer Bozen: Workshop für die Klassen 3A und 4A



On May, 31st 2023 the classes 4A and 5A attended workshops held by Mr Felix Ninz from the Chamber of Commerce Bozen. The topics were *South Tyrolean Tourism* and *South Tyrol Goes International*. Students obtained some insight into the infrastructure of tourism,

the booming 4- and 5-star hotels, major sports and cultural events like the Sasslong Classic Gardena or the Südtirol Dolomiti Superbike that attract mainly Italian and German tourists alike. Economywise, we learnt that there are 60,000 companies in South Tyrol distributed to 800 industrial zones. A flourishing economic sector is winter technology with companies like "Leitner" or "Techno Alpin" whereas in the agricultural sector South Tyrol produces 6 kg of apples a day per capita.

Traditioneller Surfkurs am Kalterer See



Zu unserem Schulleben gehört auch heuer wieder ein Surfkurs am Kalterer See. Ausgewählt werden jene interessierten Schüler*innen der Schulgemeinschaft der Wirtschaftsfachoberschule, welche sich durch gute Leistungen ausgezeichnet haben.

Stefan Gasser, Lehrer für Bewegung und Sport an

unserer Schule, organisiert auch heuer wieder diesen Kurs.

Termine: **31. Mai** (Vormittag), **1. und 8. Juni** (jeweils Nachmittag). Der Kurs umfasst einen theoretischen Teil zum Kennenlernen von Techniken und Windverhältnissen und natürlich den praktischen Teil auf dem Wasser.

Congratulations on passing the FCE!

The school held a preparatory course for students willing to take the First Certificate exam, an exam targeted at B2 level that is internationally recognized and facilitates access to universities and professional life. Daniel Costa (5A), David Sanin (4A), Adrian Resch (2A) and Anzalna Arfan (1B) attended the course together with other students from the High School for Agriculture, and their efforts have been rewarded. All students have successfully passed the exam. Congratulations!



Eine Ära geht zu Ende

Der 31. August 2023 wird für unseren langjährigen Sportlehrer ein besonderer Tag sein. Nach 25 Dienstjahren an der WFO Auer wird er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Mit Passion, Begeisterung und Engagement hat Stefan in all diesen Jahren das Schulleben an unserer Schule unwiderruflich gekennzeichnet. Wintersporttag, Weihnachtsfeier in der Aula Magna, Broomballturnier am Unsinnigen Donnertag, Beachvolleyballturnier im Schwimmbad: Dies alles kann man sich ohne Stefan Gasser gar nicht vorstellen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wünschen wir unserem



lieben Stefan nur das Beste für diesen neuen Lebensabschnitt. Vor allem aber sagen wir DANKE STEFAN, MACH'S GUT!



Auch Martina Kustatscher, langjährige Lehrerin für Mathematik wird mit 31. August in den Ruhestand treten. Martina ist seit dem Schuljahr 1995/96 an unserer Schule und seit 6 Jahren ist sie für den Bereich „Integration“ zuständig. Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft und Präzision haben sie schon immer geprägt.

Wir wünschen dir, liebe Martina, alles alles Gute! Jetzt wirst du viel Zeit haben für deine geliebten Wanderungen und Radtouren im Gebirge.

Unterrichtsgestaltung bis Schulende

Nachmittagsunterricht in den letzten Schulwochen. Mit Dienstag, 6. Juni entfällt aufgrund der Bewertungskonferenzen der Nachmittagsunterricht für alle Klassen.

Donnerstag, 15. Juni: Abschlussfeier in der Aula Magna für alle Klassen. Am Donnerstag, 15. Juni findet nach der Pause eine Abschlussfeier in

der Aula Magna statt. Um 10:45 begleitet die diensthabende Lehrperson die Schüler*innen in die Aula Magna. Am Ende der Feier (ca. 12:30 Uhr) werden die Schüler*innen in der Aula entlassen.

Freitag, 16. Juni: letzter Schultag. Um 8:30 Uhr treffen sich die Schüler*innen in den jeweiligen Klassen. Der Klassenvorstand händigt das Zeugnis aus. Schüler*innen, welche Ende August zur Nachprüfung antreten müssen, erhalten zusätzlich die Mitteilung zur Angabe der Lerndefizite und Aufholmaßnahmen. Außerdem werden die Termine der Sommeraufholkurse bekannt gegeben. Im Anschluss daran treffen sich alle im Schulhof, dort werden die Schüler*innen mit besonderen Leistungen (im Studium, für die Klassengemeinschaft, im Sport) aufgerufen und mit einem kleinen Geschenk belohnt. Die Schüler*innen werden daraufhin gegen 9:45 Uhr entlassen.

Rückgabe der Leihbücher, Klassensätze und Spindschlüssel

In einer eigenen Mitteilung wurden Eltern und Schüler*innen über die Rückgabe der Leihbücher, der Bibliotheksmedien sowie des Spindschlüssels informiert.



Organisation der Sommeraufholkurse und Nachprüfungen

Aufholkurse. Für die Schüler*innen, bei denen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben wurde, werden in einigen Fächern mit Beginn am Dienstag, 20. Juni Kurse angeboten. **Wer an deren Teilnahme verhindert ist, muss dies umgehend dem Sekretariat melden.**

Die Aufholmaßnahmen umfassen folgende Aktivitäten: Gespräch mit den Schüler*innen, um die Ursachen für den fehlenden Schulerfolg in den betreffenden Fächern zu klären, inhaltliche Bearbeitung und Wiederholung ausgewählter Bereiche, Vereinbarung eines Lernprogramms mit Übungsbeispielen, Aufgabenstellungen u. a., um die Schüler*innen im Bemühen zu unterstützen, die Lernrückstände während der Sommermonate selbständig aufzuholen.

Die Eltern der Schüler*innen erhalten eine Mitteilung über die vom Klassenrat vorgesehenen Nachholmaßnahmen. Der Kalender für diese Aufholmaßnahmen wird spätestens am letzten Schultag ausgehängt bzw. auf der Homepage veröffentlicht.

Nachprüfungen. Die Überprüfung des Aufholens der Lernrückstände erfolgt ab dem 24. August. Die genauen Termine werden Mitte August bekannt gegeben.

Wiedereinschreibungen bei Nichtversetzung. Wenn ein Schüler/eine Schülerin im Juni oder im August nicht versetzt wird, müssen die Eltern innerhalb einer Woche mitteilen, ob die Klasse wiederholt wird oder ob das Studium an einer anderen Schule fortgesetzt wird. Da die Einschreibung in die nächste Klasse bereits im Februar erfolgt ist, muss eine Richtigstellung der Einschreibungen vorgenommen werden.

Staatliche Abschlussprüfung: Hinweise für die Schüler*innen

Nach der Covid19-Pandemie ist für das laufende Schuljahr wieder die reguläre Form der Staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule vorgesehen.

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

- a) Erste schriftliche Prüfung: Deutsch (max. 15 Punkte)
- b) Zweite schriftliche Prüfung: schulspezifisches Fach (max. 15 Punkte)
- c) Dritte schriftliche Prüfung: Italienisch (max. 10 Punkte)
- d) Mündliches Prüfungsgespräch (max. 20 Punkte)

Verbindlicher Ausgangspunkt für das mündliche Prüfungsgespräch sind sogenannte Impulsmaterialien. Diese können beispielsweise aus kurzen Texten, Bildern, Grafiken oder Skizzen bestehen. Das mündliche Prüfungsgespräch ist als fächerübergreifendes Kolloquium konzipiert, in welchem die verschiedenen, durch die Kommissionsmitglieder vertretenen Fachbereiche in vernetzender und fächerübergreifender Art und Weise in das Kolloquium einbezogen werden. Die Schüler*innen sollen zeigen können, dass sie die im Laufe der Oberschule erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einer überblicksartigen und die verschiedenen Fachbereiche verbindenden Art und Weise beherrschen.

Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgesprächs muss auch der fächerübergreifende Lernbereich Gesellschaftliche Bildung thematisiert werden. Dabei beachtet die Kommission in jedem Fall die diesbezüglichen Hinweise im Bericht des Klassenrates, welcher klar darlegen muss, wie und in welchem Umfang dieser Bereich im Rahmen des Unterrichts der jeweiligen Klasse behandelt wurde.

Weiters müssen die Kandidat*innen im Verlauf des Kolloquiums auch ihre Erfahrungen im Bereich Übergreifende Kompetenzen und Orientierung darlegen. Dabei sollen sie auch darauf eingehen, inwiefern sich diese Erfahrungen auf ihre Entscheidungen zur künftigen Studien- und Berufswahl ausgewirkt haben. Die Kandidat*innen können hierzu ein kurzes Referat und/oder eine multimediale Präsentation vorbereiten.

Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgesprächs findet auch eine Besprechung der schriftlichen Arbeiten statt.

Mittlerweile steht auch die Prüfungskommission fest:

5A/5B	Andreas	Tribus	Vorsitz
5A	Manuel	Raffin	Deutsch / Geschichte
5A	Caterina	Eligio	Italienisch
5A	Maria Elisabeth	Raifer	Englisch
5A	Claudia	Mühlstiger	Betriebswirtschaft
5A	Marion	Maran	Mathematik
5A	Veronika	Köhl	Rechtskunde / Volkswirtschaft
5B	Manuel	Raffin	Deutsch / Geschichte
5B	Amanda	Rando	Italienisch
5B	Barbara	Curti	Englisch
5B	Karima	Bikry	Spanisch
5B	Dagmar	Staffler	Französisch
5B	Arno	Mall	Betriebswirtschaft und Geopolitik
5B	Sabine	Unterer	Rechtskunde Internationale Beziehungen



Klasse 5A



Klasse 5B

Wir wünschen unseren Maturant*innen eine erfolgreiche Abschlussprüfung!

Prüfungsergebnisse und Abschlussdiplom



Die Prüfungsergebnisse für jede Klasse werden unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der jeweiligen Klasse an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den betreffenden Schüler*innen auch in telematischer Form mitgeteilt. Die Ausstellung der Abschlussdiplome erfolgt ebenfalls direkt nach Abschluss der mündlichen Prüfungen.

Der Termin für die Diplomübergabe am Ende der Prüfungen wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Lesen im Sommer – Estate da leggere

Im Sommer 2023 möchten wir wieder mit der Leseaktion **#Liesmichleggimi** junge Leute mit tollen Büchern versorgen und zum Lesen in der Freizeit motivieren. Ab Anfang Mai bis Ende September 2023 können alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren teilnehmen, Bücher lesen, online bewerten und einen Sachpreis gewinnen.

Aus einer Liste von 80 Jugendbüchern in beiden Landessprachen – 40 deutschen und 40 italienischen – lesen die Jugendlichen eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Website **liesmich.bz.it** ihre Bewertung zu einem oder zu mehreren Büchern ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung der 200 Preise teil.

Die Bücherliste umfasst erzählende Bücher, wie auch Sachbücher und Comic-Romane. Die Bücher gibt es in den Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen.



**Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft der
WFO Auer
schöne und erholsame Sommerferien!**



Follow us

